

ein fröhliches Fest



Auch LABg. Wolfgang Motz (re.) gab dem Langenzersdorfer Turnier die Ehre und nahm gemeinsam mit Thomas Berger die Siegerehrung der Unterstufe vor. Erster: Hausherr Matthias Kral.

Nur kurz geschwächelt

PFLICHTSIEGE / Die Stockerauer U17-Volleyballerinnen wurden ihrer Favoritenstellung nach anfänglichen Schwierigkeiten zu Hause doch noch gerecht.

VOLLEYBALL / U17 weiblich Zwischenrunde Ost A. Die Mädchen der SGU Stockerau bekamen es zum Start der Runde mit der SG Südstadt/Perchtoldsdorf/Mödling zu tun. Die Gäste hatten zwei starke Einzelspielerinnen in ihren Reihen, wirkten jedoch als Mannschaft nicht sehr kompakt. Doch die Lenaustädterinnen starteten unkonzentriert, machten den Gegner mit vielen (Service-)Fehlern stark und verloren prompt den ersten Satz.

Mit angeknacksten Selbstvertrauen gerieten die Stockerauerinnen im zweiten Durchgang mit 2:9 in Rückstand. Doch Trainerin Eva Brodyova zeigte Fingerspitzengefühl und brachte neben Stefanie Ranftl auch die erst 13-jährige Raffaella Woller, die in der Folge regelrecht über

sich hinaus wuchs. Mit diesem Duo und einer tollen Service-Serie von Anja Lauermann gelangen neun Punkte in Folge. Die Gastgeberinnen steigerte sich in einen Spielrausch. Aufspielerin Sigi Geppert variierte immer besser, die Angreiferinnen Katrin Krautgartner, Lucia Dziubinsky und Michaela Killian platzierten ihr Schläge perfekt.

SGU-Motor wurde heiß

Mit 25:17 ging der zweite Satz an die SGU-Mädels, die weiter dominierten und sich nur kurz durch strittige Schiri-Entscheidungen aus dem Konzept bringen ließen. Am erwarteten Erfolg ließen sie keine Zweifel mehr.

Dann kam's zum Bezirksduell mit den Mädchen der Sportunion Bisamberg, die im ersten Satz

in Führungen gingen, von der Stockerauer „Lawine“ schließlich aber überrollt wurden. Coach Brodyova wechselte im zweiten Durchgang alle Spielerinnen ein und konnte auch verschiedene taktische Varianten probieren. Der Favorit feierte einen verdienten 3:0-Sieg.

Am Sonntag gastierten die Stockerauer und die Bisamberger Mädchen beim SVS Sokol in Schwechat. „Speziell gegen Favorit Sokol müssen wir eine 100-prozentige Leistung ohne Hänger bringen. Entscheidend wird sein, ob es die Mädchen schaffen, wieder mit so viel Spaß zu spielen“, analysierte Managerin Ilse Wimmer, die zuversichtlich ist: „Die Mädchen haben in dieser Runde gezeigt, was in ihnen steckt!“

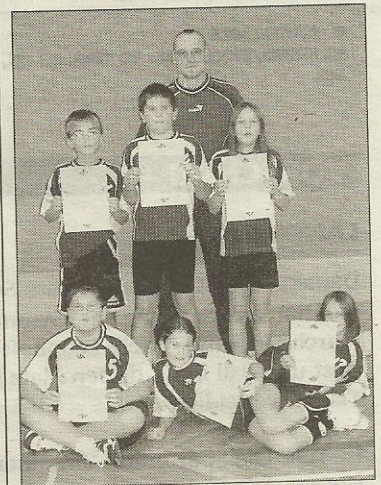
Stadt-Derby ging an die Stefans...

VOLLEYBALL / Neun Mannschaften kämpften beim zweiten U11-Turnier der Saison um den Sieg. Zwei davon stellte der Veranstalter, die Sportunion Stockerau. Das Team Stockerau 1 mit Stefan Meindl und Stefan Gommelka kam zunächst nicht in Tritt und verlor sein erstes Spiel. Im zweiten Match ging's aufwärts und die Stefans gewannen.

Stockerau 2 mit Barbara Dimmy, Patrick Leimgruber, Julia Huber und der trotz Gipshand angetretenen Tamina Huber unterlag in der ersten Partie denkbar knapp. Doch auch hier siegten die Heimischen beim zweiten Anlauf.

Nach den Gruppenspielen stand fest, dass die Teams aus der Lenaustadt um die Plätze vier bis sechs spielen würden. Nach einer Stärkung am von den Eltern wie immer perfekt organisierten Buffet kam es gleich im ersten Platzierungsspiel zum Stadt-Derby. Von den coachenden Jugend-Spielerinnen Kathrin Resinger, Tatjana Schretzmaier und Steffi Kainzbauer taktisch gut eingestellt jubelte am Ende das Duo Meindl/Gommelka über einen hart erkämpften Sieg gegen die nervös agierende Truppe von Benno Stritecky.

Beide Stockerauer Mannschaften verloren danach gegen Waidhofen und beendeten das Heimturnier damit an fünfter bzw. sechster Stelle. Angesichts des hohen Niveaus aller Teilnehmer war man im Sportunion-Lager nicht unzufrieden. CR



Die Stockerauer Teams holten daheim die Ränge 5 und 6.

CR